

## Exposé

### Titel

Jungbäume

### Prämisse

Die Trauer über den Verlust der Mutter führt zur Wiedervereinigung der Kinder.

### Inhalt

Kurz nach dem Tod der Mutter finden sich die vier erwachsenen Kinder **Birte** (38), **Maria** (35), **Leo** (32) und **Johanna** (28) zum gemeinsamen Weihnachtsessen im Elternhaus zusammen. Die Situation gestaltet sich schwierig: Der Verlust der Mutter, dem Herz der Familie, bringt die geschwisterlichen Bande ins Wanken. Die Geschwister sind gezeichnet vom Verlust des Vaters vor fünfzehn Jahren und finden sich erneut in der Situation wieder, einen Elternteil zu verlieren. Jedoch sind nun alle erwachsen und haben sich unbewusst auseinandergeliebt. Besonders Birte, die sich seit dem Tod des Vaters immer weiter von ihren Geschwistern entfernt hat, fühlt sich schon länger von ihnen ausgeschlossen und hat mit der Situation zu kämpfen. Schwelende Konflikte, über die sich bislang nicht alle Geschwister bewusst waren, brechen aus und drohen die Familie zu entzweien. Doch letztlich führt die tiefe Trauer über den Verlust der Mutter und das Chaos, als die Emotionen ausbrechen, sie wieder zusammen.

### Konzept

Protagonistin Birte durchläuft die vier Phasen der Trauer (nach Verena Kast), ausgelöst durch ihre drei Geschwister. *Phasen: Nicht-Wahrhaben-Wollen, Aufbrechen der Emotionen, Suchen und Sich-Trennen, neuer Selbst- und Weltbezug*

### Setting

Kammerspiel, Elternhaus: Küche, Schlafzimmer der Mutter, Badezimmer, Flur; kurz: Haus vorne, Haus hinten mit Garten

### Aufbau

3 Akte

- **PP 1:** Birte teilt den anderen mit, dass hohe Schulden auf dem Haus liegen. Sie möchte es nicht behalten. Daraufhin: Streit, Konflikt
- **CP:** Birte fühlt sich in die Ecke gedrängt und versucht, ihre Geschwister gegeneinander aufzubringen.
- **PP2:** Leo zerstört Birtes Pflanzentopf mit einem Jungbaum darin, den die Mutter für jedes der Kinder angepflanzt hat. Birte schließt sich im Zimmer der Mutter ein. Daraufhin: Versöhnung, Idee zur Lösung des Schuldenproblems